

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

21. Dez. 1946

Blatt 1912

## Weitere Kürzung der Gaslieferzeiten

Infolge katastrophaler Verschlechterung der Erdgaslieferung muß die Gasabgabe ab sofort weiter gedrosselt werden. Heute wird die Gasabgabe von 9 bis 11 Uhr gesperrt und Gas nur in der Zeit von

11 Uhr bis 13 Uhr bzw.  
von 18 Uhr bis 20 Uhr

abgegeben.

Bis auf weiteres gelten ab Sonntag, den 22.d.M., folgende Gasabgabezeiten:

von 6 Uhr bis 8 Uhr,  
von 11 Uhr bis 13 Uhr und  
von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Eine allfällige Verbesserung wird im Radio verlautbart werden.

## Die Weihnachtsfeste in den städt. Kindergärten und Horten

In den meisten städtischen Kindergärten und Horten wird Weihnachten am Montag, den 23. Dezember gefeiert. Es trifft sich heuer gut, denn viele Eltern haben schon an diesem Tag frei. So können die Väter und Mütter mit ihren kleinen und großen Kindern in den Kindergärten und Horten das Weihnachtsfest miterleben. Und es werden trotz der Not unserer Tage schöne Feste werden, denn in den Heimen der Stadt Wien wird überall eifrig gearbeitet, emsig vorbereitet, an diesem Abend den Kindern viel Freude zu schenken.

Die genauen Zeiten der Feiern sind bei den Leitungen der Kindergärten und Horte zu erfragen.

Wieder eineinhalb Millionen Schilling für die Behebung  
=====

von Kriegsschäden.  
=====

In einer seiner letzten Sitzungen hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten unter anderem mehr als eine halbe Million Schilling für die Behebung von Kriegsschäden und sonstige Instandsetzungsarbeiten in zehn Schulgebäuden genehmigt. Es handelt sich um die Vergebung von Arbeiten in den Schulen Obere Augartenstraße 38, Vereinsgasse 29 und Schönngasse 2 im 2. Bezirk, ferner in den Schulen 3., Kolonitzgasse 19, 4., Waltergasse 16, 6., Rahlgasse 2, 20., Vorgartenstraße 42 und 21., Deublergasse 19 sowie im Linienamtsgebäude 10., Tolbuchinstraße, in welchem Schulräume eingebaut werden sollen, und im Schloß Hetzendorf im 12. Bezirk, wo die Modeschule untergebracht wird.

Weitere 340.000 Schilling wurden für die Behebung von Kriegsschäden an drei städtischen Wohnhäusern und für die Durchführung der Zimmermannsarbeiten in der neuen städtischen Siedlung Rodaun bewilligt. Auch im Alten Rathaus, im Amtshaus Hietzing, in der Salvatorkapelle, der Hauptfeuerwache Floridsdorf, dem Diptheriepavillon des Allgemeinen Krankenhauses, im Rudolfinerhaus und im städtischen Sicherstellungsdepot in der Grinzinger Straße sollen die Kriegsschäden behoben werden. Diese Arbeiten werden 654.000 Schilling kosten.

Neuer Kündigungs- und Räumungstermin  
=====

Unter Nummer 18 des Landesgesetzblattes für Wien wird demnächst eine Verordnung des Landeshauptmannes von Wien vom 7. November 1946 kundgemacht, wodurch bis 30. Juni 1947 die Möglichkeit gegeben ist, Mietverträge (mit mindestens vierteljährlicher Aufkündigungsfrist) während der ersten 14 Tage eines jeden Kalendermonates aufzukündigen und die Räumung der Mietobjekte während der ersten 12 Tage des Kalendermonates zu erwirken, in dem die Kündigungsfrist abläuft.

Vorübergehend verkürzte Arbeitszeit bei der Gemeinde  
 =====

Auf Antrag des Personalreferenten hat der Bürgermeister infolge des herrschenden Brennstoffmangels und der zeitweisen Unmöglichkeit, Amts- und Betriebsräume zu heizen, mit sofortiger Wirksamkeit verfügt, daß an allen Tagen, an denen nicht geheizt werden kann und die Außentemperatur um 6 Uhr früh minus 5 Grad Celsius oder niedriger ist, der Dienst in Ämtern und Dienststellen der Gemeindeverwaltung auf die Zeit von 8 bis 13 Uhr eingeschränkt wird. Diese Verfügung gilt selbstverständlich nur für nicht kontinuierliche Betriebszweige.

Parteienverkehr in den Karten- und Verrechnungs-  
 =====

stellen in der Weihnachtswoche.  
 =====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

In den Karten- und Verrechnungsstellen wird am 23., 24., 27. und 28. Dezember wegen Brennstoffmangel nur ein eingeschränkter Parteiendienst zwischen 8 und 11 Uhr vormittag gehalten. Die Bevölkerung wird ersucht, an diesen Tagen nur in unaufschiebbaren Fällen in den Karten- und Verrechnungsstellen vorzusprechen.

Schneearbeiter gesucht!  
 =====

Die Wiener Verkehrsbetriebe benötigen bei Eintritt von Schneefällen dringendst Aushilfskräfte für die Schneeräumungsarbeiten. Je rascher die Schneereinigung vor sich geht, desto eher setzt der regelmäßige Straßenbahnverkehr wieder ein. Arbeitswillige melden sich bei den Aufnahmestellen. Die Löhne der Schneearbeiter betragen

für männliche und weibliche Arbeiter über 17 Jahre S 1'10 pro Stunde.  
 " " " " " unter 17 " S 0'90 " " .

Während der Nachtstunden von 20 bis 6 Uhr wird ein Zuschlag von S 0'30 pro Stunde gewährt.

Die Schneearbeiteraufnahmestellen sind aus den Anschlägen in den Wagen und an den Litfaßsäulen zu entnehmen.

### Wiener Verkehrsbetriebe

=====

Außer im Frühverkehr fahren die Züge der Linien 46 und 49 nunmehr auch nachmittags in der Zeit von 16 Uhr bis 18'30 Uhr über die Gleisschleife bei der Bellariastraße, sie dürfen jedoch in der Fahrt über die Schleife keine Fahrgäste mitführen. Die Fahrgäste müssen deshalb in der Zeit von 16 bis 18'30 Uhr die Wagen in der Haltestelle Bellariastraße vor dem Ring verlassen und dürfen in der genannten Zeit nur in der Haltestelle Schmerlingplatz einsteigen.

Vor dem Aufspringen auf die Züge in der Fahrt über die Schleife wird eindringlich gewarnt.

-----

Die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe teilt mit, daß alle Schülerstreckenkarten während der Zeit der Weihnachtsferien von 22. Dezember 1946 bis einschl. 6. Jänner 1947 auf der Strassenbahn, Stadtbahn und dem Autobus (Obus) keine Gültigkeit haben.

### Brandgefahr durch heiße Asche.

=====

Viele Brände werden durch die unsachgemäß abgelagerte Asche verursacht. In der Asche der jetzt allgemein in Benützung stehenden Braunkohle und Briketts halten sich die Glutreste länger, als in solcher aus Steinkohle oder Koks. Es ist daher notwendig, die Asche an einem sicheren Orte oder in eisernen Gefäßen aufzubewahren, bezw. abzulagern.

Heiße Asche darf unter keinen Umständen in hölzerne Gefäße gegeben oder bei brennbaren Gegenständen abgelagert werden.

### Entfallende Sprechstunden

=====

Beim amtsführenden Stadtrat für das Wohnungs-, Siedlungs- und Kleingartenwesen, Gottfried Albrecht, entfallen die Sprechstunden in der Zeit vom 24. Dezember 1946 bis 10. Jänner 1947.

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erlauben uns noch einmal daran zu erinnern, daß am Montag, den 23. Dezember 1946, um 11.30 Uhr vormittag, in den Räumlichkeiten des Historischen Museums der Stadt Wien (Neues Rathaus, Aufgang über die Feststiege I,) die Eröffnung der Schau "Neuerwerbungen der Städtischen Sammlungen seit April 1945" mit Gemälden und Plastiken älterer und zeitgenössischer Künstler, Künstlerwerkstätten, Gedächtniszimmer berühmter Wiener Persönlichkeiten (Architekten, Dichter,) Kunstgewerbe und Neuerwerbungen des Uhrenmuseums stattfindet.

Sie werden herzlich eingeladen, dazu einen ihrer Herren zu entsenden.

Das Wohnungsamt greift ein

=====

Das Wohnungsamt der Stadt Wien hat in Erfahrung gebracht, daß Otto Waltersam im Hause Wien, I., Lobkowitzplatz 1, zwei Wohnungen besitzt, von denen er eine mit vier Zimmern selbst in Gebrauch hat. Die zweite Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Nebenräumen, will er aber aus "geschäftlichen" Gründen nur ungern von fremden Leuten bewohnt wissen und hat deshalb dort seinen Freund angemeldet. Dieser Freund, ein gewisser Dr. Hermann Gedizka, ist jedoch in diese Wohnung niemals eingezogen, weil er in Wirklichkeit in Melk wohnt.

Das Wohnungsamt, das gegen solche Elemente, die von der Not des Volkes keine Kenntnis nehmen wollen und nur die Erhaltung ihrer eigenen Bequemlichkeit im Auge haben, rücksichtslos einschreitet, hat sich auch dieses Falles angenommen und gegen den Wohnungsinhaber wegen Nichtanmeldung einer unbenützten Wohnung das Strafverfahren eingeleitet.

Wieder ein Heimkehrertransport

=====

Am 20. Dezember ist ein Transport aus englischer Gefangenschaft über das Lager Feistritz mit 98 Heimkehrern auf dem Meidlinger Südbahnhof eingetroffen.